

Botschaft zehn

**Die Verheißung, die Prophezeiung,
der Überrest und die Wiederherstellung**

Bibeldverse: Jer. 25:11; 29:10–11, 14;
30:1–3, 10–11, 16–19; 31:1–9, 11–13; 33:6

- I. Gott wählte die Kinder Israel aus und machte sie zu Seinem Volk als einem Sinnbild der Gemeinde – Röm. 9:11–13; Apg. 7:38:**
- A. Die Kinder Israel als das auserwählte Volk Gottes sind das größte, kollektive Sinnbild der Gemeinde – 1.Kor. 10:1–11.
 - B. In diesem Sinnbild können wir sehen, dass die Gemeinde von Gott auserwählt und erlöst ist, dass sie Christus und den Geist als Lebensversorgung genießt, Gottes Wohnung aufbaut, Christus als ihren Anteil erbt, niedergeht und gefangen-genommen wird, wiederhergestellt wird und auf das Kommen Christi wartet.
- II. Jehovah hat versprochen, die Gefangenschaft Israels zu wenden und sie in ihr Land zurückzubringen – Jer. 16:15; 30:1–3, 10–11, 16–19; 31:1–9, 11–13:**
- A. „Denn Ich weiß ja die Gedanken, die Ich über euch denke, spricht Jehovah, Gedanken des Friedens und nicht zum Unglück, um euch Ausgang und Hoffnung zu gewähren“ – 29:11.
 - B. „Ja, mit ewiger Liebe habe Ich dich geliebt; darum habe Ich dir fortdauern lassen Meine Güte“ – 31:3.
 - C. „Ich werde eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Nationen und aus allen Orten, wohin Ich euch vertrieben habe, spricht Jehovah; und Ich werde euch an den Ort zurück-bringen, von wo Ich euch weggeführt habe“ – 29:14.
 - D. „Ich will dich wieder bauen, und du wirst gebaut werden, Jungfrau Israel! Du wirst dich wieder mit deinen Tamburinen schmücken und ausziehen im Reigen der Tanzenden“ – 31:4.
 - E. „Und sie werden kommen und jubeln auf der Höhe Zions und herbeiströmen zu all dem Guten Jehovahs; ... Und ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten, und sie werden fortan nicht mehr verschmachten“ – V. 12.
 - F. „Ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und sie trösten und will sie erfreuen, indem Ich sie von ihrem Kummer befreie“ – V. 13.
- III. Jeremia prophezeite, dass die Gefangenschaft Israels in Babylon siebzig Jahre dauern würde – 25:11:**

Botschaft zehn (Fortsetzung)

- A. Das Wort über die siebenzig Jahre war für Jeremia ein Trost, da es ihm zusicherte, dass die elende Lage seines Landes und seines Volkes, des Tempels und der Stadt nur siebenzig Jahre dauern würde – 29:10; Sach. 7:5.
- B. So wie Gott das Volk in die Gefangenschaft gab, so würde Er es auch wieder zurückbringen, nicht als Gefangene, sondern als triumphierende Krieger – 2.Chr. 36:21–23.
- C. Weil Daniel die Prophezeiungen in Jeremia 25:11–12 und 29:10–14 in Bezug auf die siebenzig Jahre von Israels Gefangenschaft verstand, richtete er sein Angesicht „zu Gott, dem Herrn, hin, um Ihn mit Gebet und Flehen zu suchen“ – Dan. 9:2–3:
 - 1. Als Gottes Mitarbeiter auf der Erde verstand Daniel Gottes Willen aus der Schrift und betete für Gottes Willen nach der Schrift.
 - 2. Daniel wusste, dass es Gottes Absicht war, die Kinder Israel zum Wiederaufbau Jerusalems in das Land Israel zurückzubringen, und so betete er darum; die Rückkehr der Kinder Israel nach Jerusalem war die Erfüllung von Daniels Gebet.

IV. Jehovah sagte, dass Er den Überrest Seiner Schafe aus allen Ländern, wohin Er sie vertrieben hatte, sammeln und sie auf ihre Weideplätze zurückbringen würde, damit sie fruchtbar seien und sich mehrten – Jer. 23:3:

- A. Nach der siebenzigjährigen Gefangenschaft kam Gott, um die Kinder Israel zur Rückkehr aus Babylon in das Heilige Land zu rufen – 25:11:
 - 1. Als Gott Sein Volk dazu aufrief, in Sein auserwähltes Land zurückzukehren, antworteten nur sehr wenige; die Mehrheit blieb in ihrer Gefangenschaft.
 - 2. Nur eine kleine Zahl kehrte ins auserwählte Land zurück; diejenigen, die nach Jerusalem zurückkehrten, um den Tempel wiederaufzubauen, waren der Überrest des Volkes Gottes – Esra 1:3; 2:1–67.
 - 3. Gott verheiß, dass Sein Volk nach siebenzig Jahren der Gefangenschaft in Babylon nach Jerusalem zurückkehren würde (Jer. 25:11; 29:10); in den Büchern Esra und Nehemia kehrte ein Überrest entsprechend dieser Verheißung zurück.
- B. In der Wiedererlangung des Herrn sind wir heute ein Überrest von Gottes Volk, das zu Seiner ursprünglichen Absicht

Botschaft zehn (Fortsetzung)

zurückgekehrt ist, während so viele echte Gläubige zerstreut sind und in Gefangenschaft bleiben – Ps. 126:1–4:

1. Wir sind Glieder des Leibes Christi, die auf den ursprünglichen Grund der Einheit zurückgekehrt sind und hier als Gottes Überrest stehen – 5.Mose 12:5.
 2. Die Mehrheit der Christen bleibt in Gefangenschaft; nur ein kleiner Überrest ist für Gottes Bau auf den richtigen Grund zurückgekehrt – V. 11; 16:2; Ps. 132:13–14.
- C. Die Rückkehr der Kinder Israel von Babylon nach Jerusalem bereitete den Weg für das Kommen Christi – Mi. 5:1; Mt. 2:4–6; Lk. 2:4–7:
1. Das erste Kommen des Herrn hing von der Rückkehr des Volkes Gottes aus seiner Gefangenschaft in Babylon in das Heilige Land ab:
 - a. Nach der Prophezeiung in Micha 5:1 sollte Christus in Bethlehem geboren werden.
 - b. Damit diese Prophezeiung erfüllt werden konnte, musste das Volk Gottes im Heiligen Land sein – Mt. 2:4–6; Lk. 2:4–7.
 - c. Der Überrest der zurückgekehrten Gefangenen war das Werkzeug, das Gott benutzte, um den Tempel wiederaufzubauen und das erste Kommen Christi zu ermöglichen – Mi. 5:2.
 - d. Ohne die Rückkehr des Überrests in das Heilige Land wäre es nicht möglich gewesen, dass Christus durch die Fleischwerdung auf die Erde kommt – Lk. 1:35; 2:4–7.
 2. Ebenso hängt das zweite Kommen Christi von der Rückkehr eines Überrests Seiner neutestamentlichen Gläubigen aus ihrer Gefangenschaft in Babylon, dem niedergegangenen Christentum, auf den einzigartigen Grund der Einheit für den Bau der Gemeinde, des geistlichen Hauses Gottes, ab – Eph. 2:21–22; Offb. 2:1; 1.Tim. 3:15; 1.Petr. 2:5:
 - a. Der Herr ruft einen Überrest Seines Volkes dazu auf, Sein Bedürfnis zu stillen, indem es aus der babylonischen Gefangenschaft herauskommt und auf den richtigen Grund der Gemeinde zurückkehrt – Offb. 18:4; Jes. 52:11; Jer. 50:8; 51:6, 9, 45.
 - b. Die Absicht des Herrn ist es nicht, das Christentum als Ganzes zu erwecken, sondern einen Überrest Seines

Botschaft zehn (Fortsetzung)

Volkes, der bereit ist, den Preis dafür zu zahlen, Ihm für die Erfüllung Seines Vorsatzes zu folgen und als Teil des Leibes aufgebaut zu werden – Mt. 16:18; 18:17; Eph. 1:22–23; 2:21–22; 4:16; Offb. 1:11; 22:16.

V. Jehovah sagte, Er werde den Kindern Israel Wiederherstellung bringen – Jer. 30:17; 33:6:

- A. Jehovah verhiess, der Stadt Jerusalem Wiederherstellung und Heilung zu bringen – V. 6.
- B. Er sagt, Er würde ihnen eine Fülle von Frieden und Wahrheit offenbaren und Er würde sie von all ihrer Ungerechtigkeit reinigen und alle ihre Ungerechtigkeiten vergeben, womit sie gegen Ihn gesündigt hatten und womit sie von Ihm abgefallen waren – V. 6–8.
- C. Jehovah verhiess weiter, dass Jerusalem Ihm zum Freudenamen, zum Ruhm und zur Herrlichkeit sein werde bei allen Nationen – V. 9.

VI. Die Rückkehr der Kinder Israel aus ihrer Gefangenschaft ist ein Sinnbild auf die Wiederherstellung der Gemeinde – Esra 1:3–11; Neh. 2:11, 17:

- A. Wenn wir von der Wiederherstellung der Gemeinde sprechen, meinen wir, dass etwas ursprünglich da war, dass es verloren ging oder beschädigt wurde und dass jetzt das Bedürfnis besteht, diese Sache in ihren ursprünglichen Zustand zurückzubringen – Mt. 16:18; 18:17.
- B. Da die Gemeinde im Laufe der vielen Jahrhunderte ihrer Geschichte niedergegangen ist, muss sie gemäß Gottes ursprünglicher Absicht wiederhergestellt werden – 1.Kor. 1:2; 12:27; Röm. 12:4–5; 16:1, 4–5; Offb. 1:11; 22:16.
- C. Die Wiederherstellung der Kinder Israel bedeutete, dass sie von Babylon nach Jerusalem zurückgebracht wurden; die Wiederherstellung der Gemeinde bedeutet eine Rückkehr von dem vereinnahmenden und spaltenden Grund, der durch Babylon dargestellt wird – Ps. 126:1–4; 133:1.
- D. Die Kinder Israel kehrten mit allen Gefäßen des Tempels Gottes, die nach Babylon gebracht worden waren, nach Jerusalem zurück, dem einzigen von Gott verordneten Ort – 2.Chr. 36:18; Esra 5:14; 6:5:
 - 1. Jerusalem war das Zentrum, in dem das Volk Gottes Ihn

Botschaft zehn (Fortsetzung)

- anbetete, und dieses einzigartige Zentrum bewahrte die Einheit des Volkes Gottes; aus diesem Grund musste das Volk Gottes im Alten Testament nach Jerusalem zurückgebracht werden, dem einzigartigen, von Gott verordneten Ort – 5.Mose 12:11; 16:2; 26:2.
2. Diese Gefäße, die aus Silber und Gold bestanden, stellen den Reichtum Christi und die verschiedenen Aspekte der Erfahrung Christi dar – Eph. 3:8.
 3. Das heutige Babylon hat nicht nur Gottes Volk gefangen genommen, sondern auch alle Reichtümer aus Gottes Tempel geraubt; jetzt will der Herr nicht nur Sein treues Volk aus Babylon herausrufen und es in das richtige Gemeindeleben zurückbringen, sondern auch all die verschiedenen Aspekte von Christus, die verloren gegangen sind, wiedererlangen – V. 17–19; Kol. 1:15–20; 2:16–17; 3:4.
- E. Die Wiederherstellung der Gemeinde wird auch durch den Wiederaufbau des Tempels Gottes, des Hauses Gottes in Jerusalem und den Wiederaufbau der Stadt Jerusalem versinnbildlicht – Esra 1:3; Neh. 2:11, 17; Ps. 26:8; 36:9–10; 46:1, 6; 47:3, 7–9:
1. Der Tempel, der Ort der Gegenwart Gottes, brauchte Schutz; die Stadtmauer diente der Verteidigung des Tempels.
 2. Um die Beziehung zwischen dem Haus und der Stadt im Neuen Testament zu verstehen, müssen wir erkennen, dass die Gemeinde die Vergrößerung Christi und die Zunahme Christi ist – Joh. 3:29–30; Eph. 4:13; Kol. 2:19:
 - a. Der erste Schritt der Vergrößerung Christi ist die Gemeinde als das Haus, das aus allen Gläubigen besteht, die zusammengefügt sind, um die Zunahme Christi zu sein – Eph. 2:21–22.
 - b. Der zweite Schritt der Vergrößerung Christi ist die Gemeinde als die Stadt; die Gemeinde als das Haus muss vergrößert werden, um die Gemeinde als die Stadt zu sein – Mt. 5:14; Offb. 3:7, 12; 21:9–10.
 - c. Der Bau der Gemeinde als Haus und Stadt ist das Zentrum von Gottes ewigem Vorsatz – Eph. 2:21–22; 1.Tim. 3:15; Offb. 21:2–3.
 3. Wenn es keine Wiederherstellung des Volkes Gottes aus Babylon, der Großen, in das Gemeindeleben gibt, wird es für

JEREMIA UND KLAGELIEDER

Botschaft zehn (Fortsetzung)

Christus keine Möglichkeit geben, Sein zweites Kommen zu vollbringen – 1:7:

- a. Das ist der Grund, warum der Herr am Ende der Zeit für eine Wiederherstellung der Gemeinde arbeitet – V. 11; 3:7–10; 22:16; 1.Kor. 12:27; 1:2.
- b. Diese Wiederherstellung wird eine Vorbereitung und eine Grundlage für die Wiederkunft Christi sein – Offb. 1:7; 3:11; 19:7–9; 22:7, 12, 20.